

München 2 SO, den 9. April 1930

H e r r n

C. F a u s t , Kaufmann

B a r c e l o n a

=====

Sehr geehrter Herr F a u s t !

Für Ihre freundliche Mitteilungen vom 26.II. und 28.III.30 danke ich Ihnen vielmals, auch für Uebersendung des Betrages von M 413,60; eine Quittung hierüber lege ich bei.

Den Maler Berghaus habe ich bezahlt und lege die quittierte Rechnung zur Bauabrechnung. Der Rechnungsbetrag von Berghaus erscheint mir allerdings sehr hoch, aber ich konnte nichts weg-handeln, weil vorher kein Preis vereinbart worden ist.

Die 20.- M habe ich Jsi gegeben, damit dieser den Betrag dem Herrn Pfarrer in Tegernsee für eine hl. Messe geben kann. Der Herr Pfarrer wird eine grosse Freude an der reichlichen Bezahlung haben und froh sein, dass er davon etwas für seine Armen übrig hat.

Die Vorhänge und das Bett für Jhr Schlafzimmer wird meine Frau besorgen und die Sachen von Jhrer Hausmeisterin Elis nähen lassen. Die Stoffmuster werde ich dem Charakter des Bauernhauses entsprechend auswählen; wegen dem Bett bin ich allerdings der Meinung, dass ein Oberbett zum Charakter der Möbeln gehört, ich denke aber, dass wir die Beschaffung dieses Oberbettes zurückstellen können, bis Sie selbst nach Tegernsee kommen, denn ein solches Bettstück ist ja in einigen Tagen angefertigt.

Für die Einrichtung der Bauernstube habe ich die Zeichnungen gefertigt und auch für die notwendige Möblierung der Küche, weil ich glaubte, dass auch die Küchenmöbel notwendig sein werden, denn das Frühstück und Abendessen werden Sie wahrscheinlich doch von Jhrer Hausmeisterin bereiten lassen.

Für das Erkerzimmer neben der Bauernstube habe ich vorerst noch keine Zeichnung gemacht in der Annahme, dass Sie diese Möbel noch nicht brauchen; falls Sie aber dieses Erkerzimmer doch möbliert haben wollen, bitte ich mir mitzuteilen, welche Möbel Sie für dieses Zimmer wünschen.